

# Das Fundament ist die Freude an Gott

## Festgottesdienst zur Einführung von Dekan Steffen Held

Rodgau – Mit einem festlichen Gottesdienst zur Einführung von Dekan Steffen Held und des Dekanatssynodalvorstands unter dem Vorsitz des Präses Dr. Michael Grevel begrüßte das evangelische Dekanat Dreieich-Rodgau online und vor Ort in Dudenhofen seine neue Leitung. Die Starkenburger Pröpstin Karin Held berief den 46-jährigen gemäß den Ordnungen der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) in das Dekane-Amt und segnete ihn für seinen neuen Dienst.

Pandemiebedingt hatte sich der Kirchenkreis dazu entschieden, einen Gottesdienst im kleinen Kreis in der Kirche Dudenhofen mit Vertreterinnen und Vertretern der diversen Berufsgruppen

im Dekanat sowie Ehrengästen aus Politik, Gesellschaft und Kirche zu feiern.

„Empfangstüten to go“ mit Sekt, Schorle, Knabbereien und Infos über das fusionierte Dekanat sorgten dafür, dass das Feiern nicht ganz ausfallen musste. Für alle wurde die Gottesdienstfeier auf dem Youtube-Kanal der Kirchengemeinde übertragen – unter anderem in das Langer Petrus-Gemeindehaus, Steffen Helds vormalige Wirkungsstätte.

„Ich bin nicht Pfarrer geworden, um den Mangel zu verwalten, sondern um zu gestalten, mit anderen in geistlicher Gemeinschaft zu leben, Geborgenheit in ihr zu spüren und von meinem Glauben zu erzählen“, sagte

Dekan Steffen Held in seiner Einführungspredigt in der evangelischen Kirche Dudenhofen sowie per Liveübertragung ins Internet.

Als Fundament dafür sieht der leitende Geistliche die Freude: die Freude in und an Gott, am Arbeiten daran, das Evangelium unter die Menschen zu bringen. Held kündigte einen evangelischen Dekan an, der in den Dialog mit anderen gehe, sich einmische, sich einsetze für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung, und eine Kirche, die für Menschen auch in Not da sei. siw

**Aufzeichnung im Internet**  
[youtube.com/watch?v=qiB6X9yb03M&t=650s](https://www.youtube.com/watch?v=qiB6X9yb03M&t=650s)



Dekan Steffen Held bei der Amtseinführung.

FOTO: PRIVAT